

Mitglieders der Brigade und auch jedes Genossen. Sie ist das Forum für die ständige Parteierziehung, täglich, auf dem Feld, im Stall und in rasch einberufenen Zusammenkünften. Die Parteigruppe kann am wirksamsten und unmittelbarsten dazu beitragen, daß jeder Genosse Vorbild in der Produktion ist und unter seinen eigenen Kollegen die Politik der Partei vertritt.

Die Parteigruppe der Melkerbrigade in Altwigshagen setzt sich z. B. mit Genossen auseinander, die nicht um höchste Ergebnisse kämpfen und somit nicht an der Spitze des sozialistischen Wettbewerbs stehen. Die Parteileitung hatte von allen Genossen Melkern verlangt, die guten Methoden des Genossen Helm und seiner Arbeitsgruppe auch in ihren Ställen anzuwenden. Sie alle hatten die gleichen Möglichkeiten, um mehr zu produzieren. Aber einigen Genossen war es unbequem, sich Neues anzueignen und das auch in ihren Arbeitsgruppen durchzusetzen. In der Parteigruppe wurde deshalb diesen Genossen gründlich erläutert, warum jeder Genosse, wie es im Parteistatut heißt, Bahnbrecher des Neuen zu sein hat und bei der Verbreitung der fortgeschrittensten Erfahrungen in der Produktion an der Spitze stehen muß. Einigen Genossen, die sich nicht weiterqualifizieren wollten, wurde klargemacht, daß ihre politische und fachliche Qualifizierung eine Parteipflicht ist, die auch im Parteistatut verankert wurde.

Durch die Diskussion in den Parteigruppenversammlungen wird das einheitliche Auftreten der Genossen in der Brigade vorbereitet, hier tauschen die Genossen ihre Meinungen aus, beraten sie über die Aufträge für die einzelnen Genossen. Durch die Parteigruppen werden die Genossen zur täglichen aktiven Parteilarbeit in den Brigaden erzogen.

Anleitung notwendig

Natürlich ist es mit der Bildung von Parteigruppen allein nicht getan. Um all das, worüber hier geschrieben wird, zu schaffen, brauchen die Parteigruppenorganisatoren die Anleitung durch die Parteileitung. Die gewählte Parteileitung leitet und organisiert die Tätigkeit der

Parteimitglieder und auch der Parteigruppen. Sie ist voll verantwortlich dafür.

In der LPG Altwigshagen nehmen die Parteigruppenorganisatoren im Monat regelmäßig an zwei Leitungssitzungen teil. Sie berichten, welche Schwerpunkte in der Produktion auftreten und welche Fragen in den Brigaden diskutiert werden. Dabei bespricht die Parteileitung mit ihnen, wie die Parteigruppe reagieren soll. So konnte den Gruppenorganisatoren zum Beispiel geholfen werden, in den Brigaden das Argument zu widerlegen, der Wettbewerb und die Prämien würden nur Ärger machen. Gemeinsam mit ihnen hat die Parteileitung die Argumentation beraten, Mitglieder der Parteileitung nehmen regelmäßig an den Versammlungen der Parteigruppen und der Brigaden teil, erläutern dort die neuesten Aufgaben und helfen an Ort und Stelle.

In einigen Grundorganisationen hat sich auch die Mitgliederversammlung wiederholt mit der Tätigkeit einzelner Parteigruppen befaßt. Sie hat darüber beraten, wie die Parteigruppen am wirksamsten die Beschlüsse der Mitgliederversammlung durchführen können, sie hat ihnen konkrete Aufgaben gestellt und ihre Erfahrungen ausgewertet.

Vielfach stellt sich heraus, daß durch eine aktive Parteigruppenarbeit auch die Mitgliederversammlungen der ganzen Grundorganisation erfolgreicher verlaufen. Es ist leichter möglich, zu den speziellen Bedingungen in den einzelnen Brigaden Stellung zu nehmen und die Aufgaben genauer herauszuarbeiten. Die Tätigkeit der Genossen auf den verschiedenen Gebieten kann besser eingeschätzt werden. Auch die einzelnen Genossen sind durch die Beratungen in der Parteigruppe besser darauf vorbereitet, sich an der Diskussion in der Mitgliederversammlung zu beteiligen. •

Die Erfahrungen zeigen, daß die Parteigruppen die geeignete Organisationsform sind, um alle Mitglieder der LPG in den Brigaden für die Durchführung der Beschlüsse unserer Partei zu mobilisieren, damit sie bewußt am sozialistischen Wettbewerb zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion teilnehmen.